



## Kinder.Stiften.Zukunft München 2014 Kongress: Bildung – Migration – Intergration

Mitmachen, Mitreden und Mitwirken für Kinder und Jugendliche in München.

Donnerstag, 9. Oktober 2014 · 8.30 - 16.00 Uhr · HVB-Forum München

veranstaltet von:



in Kooperation mit:



Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat

| BertelsmannStiftung



Experten-Check-Sprechstunden unterstützt durch die:



## „Integration durch Bürger- schaftliches Engagement“

Engagement - Teilhabe - Integration?!

**Expertinnen:**

**Gitte Halbeck**

(Sozialreferat, LH München) und

**Dr. Gerlinde Wouters**

(FöBE – Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement)

**- Unterlagen für Teilnehmende -**

# „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement“

Engagement - Teilhabe - Integration?!

**Dauer:** 60 Minuten

## **Themenbereiche:**

- Integration oder Inklusion – Klassische Exklusionsgründe
- Warum Bürgerschaftliches Engagement Integration ermöglicht
- Beispiele
- Wo stehen die Teilnehmenden?
- Was brauchen sie, um weiterzukommen?



„Unter Integration ist die gleichberechtigte Teilhabe (Zugangsgerechtigkeit) an den ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Ressourcen der Gesellschaft zu verstehen“. (Filsinger 2008: 8)

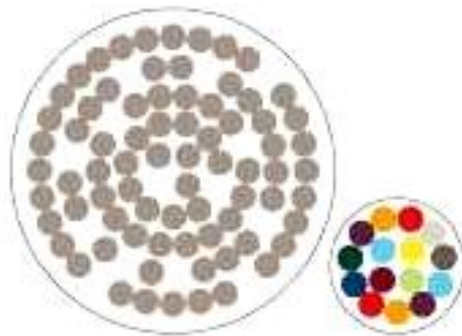




„Inklusion bedeutet „Einschluss“  
oder „Enthaltensein“ und  
bezeichnet einen Zustand der  
(selbstverständlichen)  
Zugehörigkeit aller Menschen  
zur Gesellschaft, verbunden mit  
der Möglichkeit zur  
uneingeschränkten Teilhabe in  
allen Bereichen dieser  
Gesellschaft.“ (bildungsserver  
berlin brandenburg 2013)



## Inklusion



**Exklusion**



**Inklusion**



**Integration**

## Exklusionsgründe

Alter

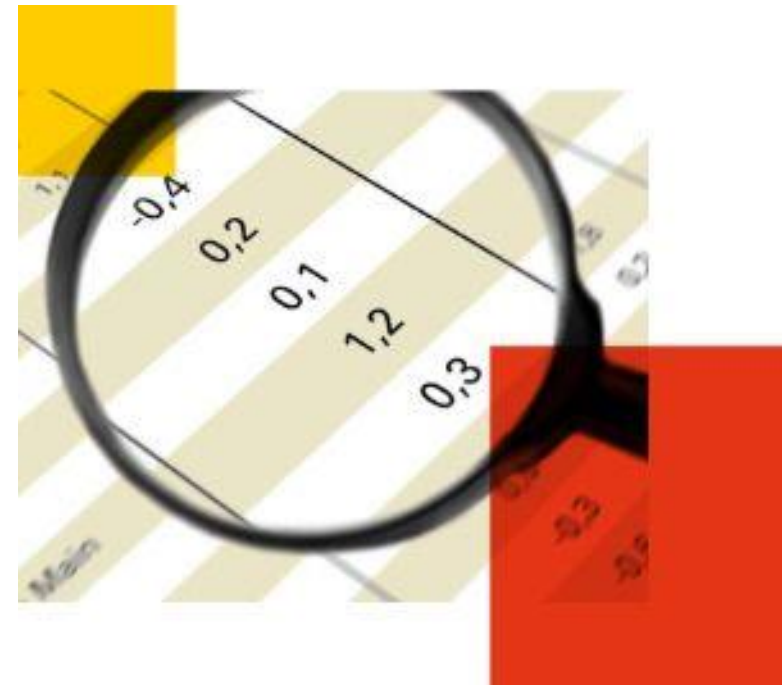
Weltanschauung

**Geschlecht** ♂

**Herkunft** Migrationshintergrund

**Soziale Lage** sozialer Status und  
Übertritt korrelieren

**Behinderung**



**Münchener Chancenspiegel:** Bildungsverlierer

36 % haben Migrationshintergrund

Schulen, mit über 80 % Kinder mit Migrationshintergrund

Flüchtlingssituation: (1990 waren es 30.000. Viele sind **zurückgekehrt**)

derzeit: 1800 unbegleitete Minderjährige

4500 erwachsene Flüchtlinge

Engagementquote von Migrant/innen: noch unzureichend erfasst,  
da Befragung in anderen Sprachen fehlen, nachbarschaftliche  
Hilfe, Vereinstätigkeiten nicht als Bürgerschaftliches  
Engagement bezeichnet

[www.morgen-muenchen.de](http://www.morgen-muenchen.de)



Ein umfassender  
gesellschaftlicher Kulturwandel:

Vielfalt ist normal und richtet  
sich auf das, was Menschen  
**können** und wozu sie fähig sind.

Das Anderssein von Menschen  
ist ein Gewinn für alle.

Struktur- statt  
Personenförderung



## Inklusion



Bürgerengagement ist **nicht** die Sahnehaube

**sondern der Humus** der Demokratie, der Staat lebt von etwas, das er selbst nicht herstellen kann

Bürger sehen sich als Mitgestalter ihrer Kommune, übernehmen Verantwortung, beteiligen sich

Es ist der „Kitt“, der unsere Gesellschaft zusammen hält – und ist ein Schlüssel zu gesellschaftlichen Veränderungen

BE packt an, ist innovativ, unbequem, eigensinnig. Ein Anwalt, der auf Lücken und Defizite aufmerksam macht.



Niederschwellige Zugänge

es muss von Politik, Verwaltung  
und Organisationen gewollt sein

öffentliche Signale nötig

Anlaufstellen, denn die  
Angebote sind unübersichtlich

Mindeststandards

Ideen der Bürger/innen, den  
Bedarf vor Ort aufgreifen



**MÜNCHNER  
FREIWILLIGEN  
MESSE**



Engagement macht stark und stärkt das Selbstbewusstsein. Menschen, die bisher oft vielfältige Unterstützung im Alltag brauchen, können selbst zu aktiven Helfenden werden. Sie erleben es, gebraucht zu werden, etwas geben zu können andere Menschen zu treffen und Neues zu lernen nicht nur in der nahen Familie oder Nachbarschaft

Anerkennung

Empowerment

Bildungschance



Ca 50 Ehrenamtliche Paten- und Mentorenprojekte

Zeit, Ideen, Beziehung,  
zusätzliche Fördermöglichkeiten:  
Lesen, Deutsch, Bewerbung,  
Praktikums- und Lehrstellen

Freiwillige brauchen:

gute Rahmenbedingungen, klare  
Tätigkeitsbeschreibung,  
Ansprechpersonen, Schulungen

## Übersicht

### Paten- und Mentorenprojekte



### Lesezeichen

300 Lesepat/innen an  
32 Grund- und  
Förderschulen



## Träger des Bayerischen Integrationspreises 2013

### Projekte

#### Junge Flüchtlinge Aktiv

Junge Flüchtlinge helfen jungen Flüchtlingen bei der Orientierung in München: Die bereits länger hier lebenden Jugendlichen unterstützen die neu ankommenden Flüchtlinge, sich hier zurechtzufinden und sich weiter zu entwickeln.



Die Jugendlichen treffen sich regelmäßig zu Gesprächen, Beratung, Erfahrungsaustausch und um gemeinsame Aktivitäten zu planen. Sie unternehmen Tagesausflüge in München und Umgebung und Reisen in andere Städte, um ihre neue Heimat kennen zu lernen und zu verstehen. Dabei werden sie von erfahrenen pädagogischen Fachkräften unterstützt.



## Lernen durch Engagement

Schüler/innen setzen sich für das Gemeinwohl ein.

Sie tun etwas für andere oder die Gesellschaft.

Sie engagieren sich aber nicht losgelöst oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil von Unterricht und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen.

Das Engagement der Schüler wird im Unterricht geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft.



FREUDENBERG  
STIFTUNG



Sie können KulturGast werden,  
wenn Sie oder Ihre Familie über  
ein geringes Einkommen  
verfügen

und zum Beispiel

Leistungen zur Grundsicherung,

Arbeitslosengeld II oder

eine Mini-Rente beziehen

den München-Pass haben.





02-2011 Vereinsgründung

10-2011 Start KulturRaum München

06-2013 Start über 1000 KulturKinder

11-2013 Start LiteraturRaum

03-2014 über 5.000 KulturGäste

05-2014 über 30.000 Karten vermittelt

09-2014 Start KulturKick (Jugendliche)

160 Kulturpartner

310 Sozialpartner

40 Freiwillige



**KulturRaum**  
München



**KulturKinder**  
München

**EINTRITT.FREI**





Welche Probleme kann ich ertragen? Ich sehe sie, aber kann sie aushalten?

An welche Probleme müsste ich rangehen?

Das ist mein dringendstes Problem!

Wen brauche ich als Ansprechperson?

Was brauche ich, um da weiterzukommen?